



Jahresbericht 2020 des Elternklubs Schliern

Mitgliederbestand

Der Elternklub Schliern verfügt per 31.12.2020 über **132** Mitglieder.

Mitarbeitende

16 Personen (**11** Ludothek, **5** Spielgruppe).

Allgemeines zur Arbeit des Vorstands

Der Vorstand hat im Jahr 2020 sechs Vorstandssitzungen abgehalten. Auch den Vorstand hat die Corona-Pandemie stark beschäftigt, insbesondere in Bezug auf die Angebote des Elternklubs.

Anlässe des Elternklubs

Im Frühling 2020 hat der angeordnete Lockdown dazu geführt, dass der Elternklub sämtliche Anlässe absagen musste. So unter anderem den Aufräumtag vom 14. März 2020 und das Einweihungsfest vom 21. März 2020 des neu gestalteten Robinsonspielplatzes.

Unter der Federführung von Catia Scianitti Norelli und mit Hilfe des Chübeliclubs Schliern konnten wir im Frühling bis im Herbst die Eisenbahn auf dem Dorfplatz wieder aufstellen. Die Eisenbahn wurde von den Kindern im Dorf rege und mit Freude genutzt.

Die **Mitgliederversammlung** vom 7. Mai 2020 mussten wir auf den 3. September 2020 verschieben. Unter Einhaltung der damals gültigen Hygienevorschriften durften der Vorstand gesamthaft 10 Stimmberechtigte zur Mitgliederversammlung begrüßen. Neu in den Vorstand wurden Marc Arni und Manuel Betschart gewählt, welche auf Helene Nagler folgten. Beide haben bereits vorher die Aufgaben sukzessive von Helene Nagler übernommen. Helene haben wir gebührend verabschiedet. Marc und Manuel: herzlich willkommen!

Nachdem das Generationenfest im Jahr 2019 ein voller Erfolg war, war auch im Jahr 2020 geplant, ein Herbstfest in Schliern abzuhalten. Der Elternklub wollte erneut eine wichtige Rolle übernehmen. Leider musste dieses Fest ebenfalls abgesagt werden.

Auch die **Waldweihnachten** fielen aufgrund der hohen Fallzahlen aus.

Ressort Betreuung (Nathalie Fülbeck)

Die Auslastung der Spielgruppe Sunnestrahl ist wie letztes Jahr hoch. Das zeigt, dass sie Spielgruppenleiterinnen sehr gute Arbeit leisten. Während des 1. Lockdowns haben wir unser Angebot für mehrere Wochen einstellen müssen. Die Spielgruppenleiterinnen haben aber mit kreativen Ideen den Kontakt zu den Kindern aufrechterhalten, beispielsweise haben sie den Kindern Bastelideen und Lieder gesandt. Nach der Wiedereröffnung haben wir in der Spielgruppe verschiedene Hygienemassnahmen zum Schutz gegen die Coronapandemie einführen müssen. Händewaschen wurde zum festen Bestandteil des Spielgruppenbesuchs wie auch die Regulierung der Anzahl Eltern beim Bringen und Holen der Kinder. In der 2. Welle wurde das Maskentragen der Erwachsenen und das Singverbot in der Spielgruppe als Herausforderung erlebt. Aber immerhin blieb die Spielgruppe von einer 2. Schliessung verschont und die Kinder lernten Sprechverse anstatt Lieder.

Ein grosser Dank geht an die Spielgruppen-Kinder und deren Eltern, die flexibel sich auf immer neue Massnahmen einliessen und an die sehr engagierten Spielgruppenleiterinnen. Merci!

Wie jedes Jahr haben die Kinder gemeinsam ein buntes Adventsfenster gestaltet.

Im Team gab es zwei Veränderungen: Wir mussten Jasmin Andres und Sarah Majdalawi verabschieden. Wir danken sehr für ihren engagierten und professionellen Einsatz für die Spielgruppe. Mit Neneh Jiskoot konnten wir eine frühere Mitarbeiterin als Nachfolgerin von Jasmin gewinnen. Mit Edisa Hamzic haben wir wieder eine Spielgruppenleiterin mit Migrationshintergrund als 2. Mitarbeiterin in der Sprachspielgruppe für fremdsprachige Kinder. Seid herzlich Willkommen, liebe Neneh und Edisa.

Ressort Spiel und Bildung (Nadia Leemann)

Trotz Corona durften wir in der ersten Septemberwoche die „Pausenludo“ in der Schule Blindenmoos bei wunderschönem Wetter durchführen. Schnell fanden sich in diesem Jahr genügend helfende Hände unter den Eltern. Auch die Mitarbeiterinnen der Ludothek halfen wiederum bei der gesamten Organisation tatkräftig mit. Vielen Dank allen Beteiligten. Die Kinder hatten wiederum grossen Spass! Das „Ludo-Jahr“ war geprägt durch die vielen neuen Vorschriften und forderte viel Flexibilität aller Beteiligten. Die neue Leiterin der Ludothek, Mascha Marek, erstellte ein Schutzkonzept, womit der Wiedereröffnung nach dem Lockdown nichts mehr im Weg stand. Die Ludothek wird weiterhin fleissig genutzt und es finden auch immer wieder neue Kunden den Weg dorthin. Das Ludoteam hat zudem viel zusätzliche Arbeit geleistet. So sind nun sämtliche ausleihbaren Spiele auch online zu finden, inklusive einer Beschreibung und der Möglichkeit, diese zu reservieren.

Im Oktober erfuhren wir bestürzt vom Tod von Blagica Maurer. Blagica war eine langjährige Mitarbeiterin und hatte seit längerem das Amt der Kassierin in ihrer Verantwortung. Wir schätzten Blagica als sehr engagierte und herzliche Kollegin und hätten uns alle sehr gewünscht, dass sie wieder gesund in unser Team zurückkehren würde.

Abgesehen von der Ludothek gibt es im Bereich „Spiel und Bildung“ verschiedene Ideen, für welche Interesse vorhanden wäre, so z.B. der Aufbau eines Elterncafés oder auch Vorträge für Eltern. Die aktuelle Lage ermöglicht eine konkrete Umsetzung erst später.

Ressort Bewegung und Anlässe (Marc Arni und Manuel Betschart)

Der Robinsonspielplatz erstrahlt in neuem Glanz. Neue Rutschbahn, Klettergerüst, Schaukel und Sandkasten bieten Raum zum Spielen und Beisammensein. Ein grosser Dank geht an alle, die mitgewirkt und dies ermöglicht haben! Am 21. März 2020 sollte der Robi aus dem Winterschlaf

geweckt und das Eröffnungsfest stattfinden. Es kam alles anders: Reservieren, buchen, bestätigen, absagen, verschieben auf nächstes Jahr, Alternativen suchen. Schlussendlich wurden die Tore ohne Fest geöffnet. Und der Robi wurde trotz allem rege genutzt: "Ritterbrot und Feuerglut" das Märchen und z'Vieri Angebot der Jugendarbeit Köniz (JUK), kleine private Feste und Grilladen, abenteuerliches Spielen oder einfach gemütliches Verweilen. Lasst uns weiterhin Sorge tragen zu dieser kleinen Oase, damit der sichere Betrieb des Spielplatzes künftig gewährleistet werden kann.

Im Frühjahr 2020 konnte das **Elki-Turnen** noch durchgeführt werden. Spiel, Spass und Bewegung für Kinder zwischen 2-6 Jahren. Nach den Herbstferien sollte das Angebot wieder stattfinden, musste jedoch nach der ersten Durchführung leider wieder abgesagt werden. Danach blieb die Turnhalle geschlossen.

Das **Kerzenziehen** war in den Vorjahren immer wieder ein grosser Erfolg. Die Planungsunsicherheit hat uns gezwungen, frühzeitig zu entscheiden. So haben wir schweren Herzens in diesem Jahr verzichtet, das Kerzenziehen durchzuführen. Wir hoffen, dass viele Kerzen, welche in den Vorjahren farbig und künstlerisch verziert wurden, in diesem schwierigen Jahr für Lichtblicke sorgten. Wir blicken optimistisch ins Jahr 2021, damit wieder viele Kinder und Erwachsene die Möglichkeit haben, tolle Kerzen zu ziehen.

Finanzen (Lukas Bütikofer)

Der Vorstand hat sich im Bereich Finanzen darauf konzentriert, die Pandemie möglichst unbeschadet zu überstehen. Grössere Ausgaben, insbesondere auf dem Robi, haben wir verschoben. Die getroffenen Massnahmen haben ihre Wirkung gezeigt. Trotz Rückerstattungen an unsere Kunden für zum Voraus bezahlte und nicht bezogene Leistungen sowie der Reduktion oder Wegfalls diverser Einnahmequellen, haben wir sämtlichen Verpflichtungen termingerecht nachkommen können. Teilweise wurden wir während des Lockdowns im Frühjahr durch die Kurzarbeitsentschädigung unterstützt.

Anstelle des budgetierten Gewinns resultierte ein Verlust. Die Jahresrechnung schliesst nach Rückstellungen mit CHF 382.33 negativ ab. Den Verlust tragen wir auf die Rechnung 2021 vor.

Eine für uns wichtige Kennzahl sind die flüssigen Mittel im Verhältnis zur jährlichen Lohnsumme der Mitarbeitenden. Das Vermögen soll die Lohnsumme übersteigen. Per 31.12.2020 ist das nicht ganz der Fall. Die gesamten Aktiven decken die Lohnsumme zu 95,5 %. Die anhaltend grosse Nachfrage nach Spielgruppenplätzen, die soliden Werte in der Ludothek sowie die gute Auslastung auf dem Robi stimmen uns zuversichtlich, dass wir unseren Verpflichtungen weiterhin nachkommen können.

Schliern, den 10.04.2020

Für den Elternklub

Thomas Locher